

Einholung der Glocken für die neue Kirche am Hohenzollerndamm

Sonntag, den 16. Juni 1929



A. Festgottesdienst

10 Uhr vormittags im Kleist-Realgymnasium

Kantatenorchester:

Orgelkonzert Werk 4, Nr. 1 Händel

Kleiner Schubertchor:

Kommt herzu, laßt uns den Herrn frohlocken Rhode

Liturgie

Gemeinde und Chor:

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren (Wechselgesang)

Predigt

Ev. Joh. 11, 28: „Der Meister ist da und ruft dich!“

Gemeinde:

Wachet auf! ruft uns die Stimme Nicolai

Schlußliturgie

Kantatenorchester:

Orgelkonzert Werk 4, Nr. 2 Händel



B. Einholung der Glocken

12 Uhr vormittags Mecklenburgische Straße (unweit des Rudolf-Mosse-Stifts)

Reihenfolge des Zuges:

- Kirchenchor Kindergottesdienst — Konfirmanden — Gemeindejugend
1. Musik — Die kirchlichen Gruppen und Vereine — Die Arbeiterschaft des Kirchbaues
Die Glockenwagen
Der Bauausschuß und die Bauleitung — Die kirchlichen Körperschaften
2. Musik — Die Gemeindemitglieder

Der Weg des Zuges:

- Mecklenburgische Straße — Breite Straße — Friedrichshaller Straße — Kolberger Platz
Reichenhaller Straße — Tölzer Straße — Forckenbeckstraße

C. Feier auf der Forckenbeckstraße

Bläserchor:

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre Ludwig van Beethoven

Gemeinde:

Allein Gott in der Höh sei Ehr
Und Dank für seine Gnade,
Darum, daß nun und nimmermehr
Uns rühren kann kein Schade;
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat,
Nun ist groß Fried ohn Unterlaß,
All Fehd hat nun ein Ende.

Wir loben, preisn, anbeten dich
Für deine Ehr; wir danken,
Daß du, Gott Vater, ewiglich
Regierst ohn alles Wanken;
Ganz ungemessen ist dein Macht,
Fort gschieht, was dein Will hat bedacht:
Wohl uns des feinen Herren! Nicolaus Decius

Evangelischer Kirchenchor:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Friedrich Silcher

Ansprache

Herr Pfarrer Nehmiz

Evangelischer Kirchenchor:

Holder Friede, süße Eintracht,
Weilet, weilet freundlich über dieser Stadt!
Möge nie der Tag erscheinen,
Wo des rauhen Krieges Horden
Dieses stille Tal durchtoben,

Wo der Himmel,
Den des Abends sanfte Röte
Lieblich malt,
Von der Dörfer, von der Städte
Wildem Brande schrecklich strahlt!

Schiller

Aus „Das Lied von der Glocke“, vertont von A. R a m b e r g

Gemeinde:

Ein feste Burg ist unser Gott,
Ein gute Wehr und Waffen,
Er hilft uns frei aus aller Not,
Die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind
Mit Ernst ers jetzt meint;
Groß Macht und viel List
Sein grausam Rüstung ist;
Auf Erd ist nicht feinsgleichen.

Das Wort sie sollen lassen stahn
Und kein Dank dazu haben;
Er ist bei uns wohl auf dem Plan
Mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie den Leib,
Gut, Ehr, Kind und Weib:
Laß fahren dahin,
Sie habens kein Gewinn,
Das Reich muß uns doch bleiben.

Martin Luther

Bläserchor:

Hoch tut euch auf, ihr Tore der Welt! Händel



Zur Beachtung:

1. Wir bitten herzlich, die Zugordnung zu beachten und sich an der geeigneten Stelle einzureihen. Schilderträger geben die Gruppen an. Für Beaufsichtigung der teilnehmenden Kinder in der Gruppe 2 ist Sorge getragen.
2. Wir bitten, bei den gemeinsamen Liedern kräftig mitzusingen.
3. **Dieses Programm gilt als Einladung und ist zur Benutzung mitzubringen.**
4. Das Aufziehen der Glocken auf den Turm findet nicht am Sonntag, sondern im Laufe der Woche statt.
5. Am Sonntagnachmittag können die Glocken von jedermann besichtigt werden.
6. Der Tag des Probegelautes wird durch das Gemeindeblatt bekanntgegeben werden.